

Fachgespräche

Dienstag, 3. November 2009

1. P. aeruginosa in Kleinbadeteichen – Nachweis, Erfahrungen und Probleme
(**Annette Hummel, Irmgard Feuerpfeil**)
2. Dezentrale Trinkwasserversorgung aus Hausbrunnen, in Fahrzeugen und auf Jahrmärkten
(**Hartmut Bartel**)
3. Bestimmung von Viren und Coliphagen im Trinkwasser
(**Hans-Christoph Selinka, Regine Szewzyk**)
4. Aktuelle Fragen der Stoffbewertung
(**Hermann H. Dieter, Rainer Konietzka**)

Mittwoch, 4. November 2009

5. Chemie des Wassers – auf die Inhalte kommt es an. Wo endet die Wissenschaft und wo beginnt die Esoterik? Fachgespräch inkl. Laborrundgang bei den Berliner Wasserbetrieben
(**Kerstin Reiher**)
6. Aktuelle Forschungsbeispiele auf dem Gebiet der natürlichen Wasseraufbereitung – die Versuchsanlagen des Umweltbundesamtes in Berlin-Marienfelde (**Norbert Litz**)
7. Kalifornien verbietet Blei für den Kontakt mit Trinkwasser – welche Konsequenzen hat dies für Deutschland? Fachgespräch und Vorstellung eines Teststandes zur Bewertung von metallischen Werkstoffen in Kontakt mit Trinkwasser
(**Thomas Rapp**)
8. Spurenstoffe im Trinkwasser – Risikoqualifizierung im Rechner? (**Marcus Weber**)

Die Fachgespräche sollen Ihnen Gelegenheit geben, in einem kleineren Rahmen spezielle Fragen der Trinkwasserhygiene zu diskutieren. Sie können am Dienstag und Mittwoch an je einem Fachgespräch teilnehmen. Sollte das gewünschte Fachgespräch ausgebucht sein (es zählt der Eingang Ihrer Anmeldung), versuchen wir, Ihren Wunsch aus der 2. Priorität zu berücksichtigen. Aus räumlichen Gründen können nur die angemeldeten Personen an den Fachgesprächen teilnehmen. Zeit und Ort der Fachgespräche werden Ihnen zu Beginn der Veranstaltung mitgeteilt. Bitte beachten Sie den Anmeldeschluss.

Änderungen vorbehalten.

Tagungsort

Umweltbundesamt
Dienstgebäude Berlin-Dahlem
Corrensplatz 1
14195 Berlin

Teilnehmergebühr

für Mitglieder des Vereins WaBoLu: 190,- €
für Nichtmitglieder: 230,- €

Anmeldeschluss: 19. Oktober 2009

Rechtzeitige Anmeldung erbeten, da Teilnehmerzahl begrenzt. Teilnehmer werden in der Reihenfolge der Anmeldung berücksichtigt. Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Rechnung über die Teilnehmergebühr und eine Anmeldebestätigung. Die Überweisung des Rechnungsbetrages muss bis spätestens 26.10.2009 erfolgen. Bei späterer Anweisung ist am Tagungsort ein Nachweis über die erfolgte Einzahlung vorzulegen. Bei Stornierung der Teilnahme nach dem 21.10.2009 werden 80 % der Teilnehmergebühr fällig. Die Stornierung muss schriftlich erfolgen.

Anmeldung

Verein für Wasser-, Boden- und Lufthygiene e.V.
Geschäftsführung: Prof. Dr. L. Dunemann
Postfach 10 12 55
45812 Gelsenkirchen
Tel.: (0209) 9242-101
Fax: (0209) 9242-199
E-Mail: verein@wabolu.de

Online-Anmeldung: www.wabolu.de

Zimmerreservierung

Berlin Direkt Touristik Service GmbH
Feurigstraße 27
10827 Berlin
Telefon: (030) 78 77 77-0;
Fax: (030) 78 77 77-99
E-Mail: info@berlindirekt.com
Internet: www.berlindirekt.com

Veranstaltungshinweise

3. - 5.2.2010: 18. Wasserhygienetage Bad Elster

WaBoLu
Wasser Boden Luft

Umwelt
Bundes
Amt 
Für Mensch und Umwelt

Fortbildungstagung
für Wasserfachleute

Berlin, 03. bis 05. November 2009

Veranstaltet vom

Verein für
Wasser-, Boden- und Lufthygiene e. V.
gegr. 1902

Fortbildungstagung für Wasserfachleute

Vor mehr als 100 Jahren setzten Persönlichkeiten wie John Snow, Robert Koch und August Gärtner mit ihrem Schaffen Maßstäbe, die aus der modernen Trinkwasserhygiene nicht mehr wegzudenken sind und heutzutage als Selbstverständlichkeiten gelten – Anlass genug, das Wirken der großen Forscher und Hygieniker des 19. Jahrhunderts in einem Plenarvortrag zu würdigen. Dass die Errungenschaften der Trinkwasserhygiene in Deutschland ob der aktuellen Preisdiskussionen zunehmend unter Druck geraten könnten, wird an verschiedener Stelle befürchtet, und ist Thema eines weiteren Grundsatzreferates.

„Eine Verwendung von Bleirohren ist und bleibt ein für alle Mal verboten“, gebot bereits ein Erlass des Königlich Württembergischen Ministeriums des Innern vom 4. April 1878. Dass es noch weitere 90 Jahre dauerte bis sie tatsächlich nicht mehr verbaut wurden und bis heute in Deutschland anzutreffen sind, ist ein „schweres Erbe“ für den Schutz der öffentlichen Gesundheit. Mehr als 10 Jahre läuft nunmehr das Frankfurter Bleiprojekt – mögen seine Lehren ein weiterer Ansporn dafür sein, unnötigen Bleiaufnahmen mit dem Trinkwasser endgültig den Garaus zu bereiten. Auch Legionellen und die durch sie verursachten Erkrankungen stehen im Fokus der Trinkwasserhygiene in Gebäuden. In Deutschland gelten Legionellen als einer der wichtigsten wasserbedingten Infektionserreger. Eine Zusammenfassung der Ergebnisse eines vom UBA initiierten internationalen Legionellen-Fachgesprächs werden vorgestellt. Der diesjährige Themenschwerpunkt zur Trinkwasserqualität in Gebäuden wird komplettiert durch einen Erfahrungs- und Praxisbericht zur Umsetzung des von der WHO in ihren Leitlinien für Trinkwasserqualität vorgeschlagenen Water-Safety-Plan-(WSP)-Konzeptes in einem Berliner Krankenhaus.

Die Problematik der Desinfektionsnebenprodukte ist kein neues Problem, aber in Bezug auf die Schwimm- und Badebeckenwasserhygiene in den Fokus des wissenschaftlichen und öffentlichen Interesses gerückt. Ohne Zweifel bewirkt regelmäßiges Schwimmen einen positiven gesundheitlichen Effekt. Neuere epidemiologische Studien diskutieren jedoch Gesundheitsgefahren, die vom Schwimmen in gechlorten Badebeckenwässern ausgehen, wie z. B. Schwimmen und Asthma. Der Wasserkurs widmet sich dieses Jahr mit verschiedenen Bei-

trägen den aktuellen Entwicklungen zur Expositionserfassung und Risikobewertung der Desinfektionsnebenprodukte im Badebeckenwasser sowie Aufbereitungstechniken zur Minimierung von Gefährdungspotenzialen.

Eine Reihe aktueller hygienischer und rechtlicher Themen rundet das diesjährige Programm ab. Die Ergebnisse und die aktuell erörterten regulatorischen Konsequenzen der viel beachteten BfS-Studie „Strahlenexposition durch natürliche Radionuklide im Trinkwasser“, der aktuelle Diskussionsstand über die Neuordnung des deutschen Anerkennungs- und Akkreditierungswesens und ein Praxisbericht zum Umgang mit unerwünschten Fremdeinspeisungen in das Trinkwassernetz werden vor- und zur Diskussion gestellt.

Programm WaBoLu-Wasserkurs 2009

Dienstag, 3. November 2009

- 09:30 Uhr Eintreffen der Teilnehmer
- 10.00 Uhr Begrüßung (**Lothar Dunemann, Ingrid Chorus**)
- Moderation: Oliver Schmall**
- 10.15 Uhr Was können wir von den Pionieren John Snow, Robert Koch und August Gärtner für die moderne Trinkwasserhygiene lernen? (**Martin Exner**)
- 10.45 Uhr Diskussion
- 11.00 Uhr Frankfurt trinkt bleifrei! Ansätze und Erfolge des Frankfurter Bleiprojekts (**Antje Sauer, Kerstin Voigt**)
- 11.30 Uhr Diskussion
- 11.45 Uhr *Kaffeepause*
- 12.15 Uhr Wie geht es weiter mit Legionellen im Trinkwasser? – Ergebnisse eines UBA-Fachgesprächs (**Benedikt Schaefer**)
- 12.45 Uhr Diskussion
- 13.00 Uhr Trinkwassersicherheit in Gebäuden: Die Umsetzung des Water-Safety-Plan-Konzeptes im Unfallkrankenhaus Berlin (**Jörg Drachholtz, Roland Kirchhof**)
- 13.30 Uhr Diskussion
- 13.45 Uhr *Mittagspause*
- 15.00 Uhr Fachgespräche 1 bis 4 (s. unten)
- 17.00 Uhr Empfang im Umweltbundesamt**

Mittwoch, 4. November 2009

Moderation: Ingrid Chorus

- 9.00 Uhr Erfahrungen in Schleswig-Holstein mit der Erstellung von Badegewässerprofilen nach EG-Badegewässerrichtlinie (**Ansgar Knobling**)
- 09.30 Uhr Diskussion
- 09.45 Uhr Schwimmen und Gesundheit: Aktuelle Aspekte für die Risikobewertung durch neue epidemiologische Studien (**Tamara Grummt**)
- 10.15 Uhr Diskussion
- 10:30 Uhr *Kaffeepause*
- 11.00 Uhr Trichloraminexposition für Berufstätige in Schwimmbädern - Situation in drei Schweizer Kantonen (**Jean Parrat**)
- 11:30 Uhr Diskussion
- 11:45 Uhr Aufbereitung von Schwimm- und Badebeckenwasser unter dem Gesichtspunkt der Risikominimierung (**Wolfgang Uhl**)
- 12:15 Uhr Diskussion
- 12.30 Uhr *Mittagspause*
- 14.00 Uhr Fachgespräche 5 bis 8 (s. unten)

Donnerstag, 5. November 2009

Moderation: Hans-Jürgen Grummt

- 9.00 Uhr Vorkommen und Verteilung natürlicher Radionuklide in Trinkwasser – Konsequenzen in Deutschland (**Thomas Bünger**)
- 9:30 Uhr Diskussion
- 9:45 Uhr Erfahrungen eines WVU mit Fremdeinspeisern: Auswirkungen, „Störfallmanagement“ und Haftbarmachung des Verursachers – Welcher Handlungsbedarf besteht? (**Christian Stürtz**)
- 10:15 Uhr Diskussion
- 10.30 Uhr *Kaffeepause*
- 11.00 Uhr Zukünftige Akkreditierungen – was ändert sich, was bleibt? (**Haribert Schickling**)
- 11.30 Uhr Diskussion
- 11:45 Uhr Minimierung und Vorsorge unter Druck? Konsequenzen von Kosten- und Preisvergleichen für die Trinkwasserhygiene in Deutschland (**Michaela Schmitz**)
- 12:15 Uhr Diskussion
- 12.45 Uhr Schlusswort (**Ingrid Chorus**)

Fortbildungstagung für Wasserfachleute

Berlin, 3. bis 5. November 2009

Verzeichnis der Referenten und Diskussionsleiter

Titel / Vorname / Name Adresse

Dr. Hartmut Bartel	Umweltbundesamt, Abt. Trink- und Badebeckenwasserhygiene, Schichauweg 58, 12307 Berlin
Dr. Thomas Bünger	Bundesamt für Strahlenschutz, Fachgebiet SW 1.5, Köpenicker Allee 120-130, 10318 Berlin
Dr. Ingrid Chorus	Umweltbundesamt, Abt. Trink- und Badebeckenwasserhygiene, Corrensplatz 1, 14195 Berlin
Dr. Hermann H. Dieter	Umweltbundesamt, Abt. Trink- und Badebeckenwasserhygiene, Corrensplatz 1, 14195 Berlin
Jörg Drachholtz	acb Unternehmensberatung + Engineering GmbH, Dörfeldstraße 34, 12489 Berlin
Prof. Dr. Lothar Dunemann	Geschäftsführung des Vereins WaBoLu, Hygiene-Institut des Ruhrgebiets, Postfach 101255, 45812 Gelsenkirchen
Prof. Dr. Martin Exner	Institut für Hygiene und öffentliche Gesundheit der Universität Bonn, Siegmund-Freud-Straße 25, 53105 Bonn
Dr. Irmgard Feuerpfeil	Umweltbundesamt, Abt. Trink- und Badebeckenwasserhygiene, Heinrich-Heine-Straße 12, 08645 Bad Elster
Dr. Hans-Jürgen Grummt	Umweltbundesamt, Abt. Trink- und Badebeckenwasserhygiene, Heinrich-Heine-Straße 12, 08645 Bad Elster
Dr. Tamara Grummt	Umweltbundesamt, Abt. Trink- und Badebeckenwasserhygiene, Heinrich-Heine-Straße 12, 08645 Bad Elster
Annette Hummel	Umweltbundesamt, Abt. Trink- und Badebeckenwasserhygiene, Heinrich-Heine-Straße 12, 08645 Bad Elster
Roland Kirchhof	Unfallkrankenhaus Berlin, Warener Straße 7, 12683 Berlin
Dr. Ansgar Knobling	Ministerium für Soziales, Gesundheit, Familie, Jugend und Senioren des Landes Schleswig-Holstein, Adolf-Westphalstraße 4, 24143 Kiel
Rainer Konietzka	Umweltbundesamt, Abt. Trink- und Badebeckenwasserhygiene, Corrensplatz 1, 14195 Berlin
Dr. Norbert Litz	Umweltbundesamt, Abt. Trink- und Badebeckenwasserhygiene, Schichauweg 58, 12307 Berlin
Jean Parrat	Service des arts et métiers et du travail, rue du 24-Septembre 1, 2800 Delémont, Schweiz
Dr. Thomas Rapp	Umweltbundesamt, Abt. Trink- und Badebeckenwasserhygiene, Heinrich-Heine-Straße 12, 08645 Bad Elster
Kerstin Reiher	Berliner Wasserbetriebe, Motardstraße 35, 13629 Berlin
Antje Sauer	Stadt Frankfurt am Main, Amt für Gesundheit, Sachgebiet Umwelthygiene, Breite Gasse 28, 60313 Frankfurt a. M.
Benedikt Schaefer	Umweltbundesamt, Abt. Trink- und Badebeckenwasserhygiene, Heinrich-Heine-Straße 12, 08645 Bad Elster
Dr. Haribert Schickling	AKS Hannover, Niedersächsisches Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft, Verbraucherschutz und Landesentwicklung, Referat 206, Calenberger Straße 2, 30169 Hannover
Dr. Michaela Schmitz	Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V. (BDEW), Reinhardtstraße 32, 10117 Berlin
Oliver Schmoll	Umweltbundesamt, Abt. Trink- und Badebeckenwasserhygiene, Heinrich-Heine-Straße 12, 08645 Bad Elster
Dr. Hans-Christoph Selinka	Umweltbundesamt, Abt. Umwelthygiene, Corrensplatz 1, 14195 Berlin
Christian Stürtz	enercity Netzgesellschaft mbH, OE 3871, Stammestraße 105, 30459 Hannover
Dr. Regine Szewzyk	Umweltbundesamt, Abt. Umwelthygiene, Corrensplatz 1, 14195 Berlin
Prof. Dr.-Ing. Wolfgang Uhl	TU Dresden, Institut für Siedlungs- und Industrierwasserwirtschaft, 01062 Dresden
Kerstin Voigt	Stadt Frankfurt am Main, Amt für Gesundheit, Sachgebiet Umwelthygiene, Breite Gasse 28, 60313 Frankfurt a. M.
Dr. Marcus Weber	Konrad-Zuse-Zentrum für Informationstechnik in Berlin (ZIB), Takustraße 7, 14195 Berlin